

Quelle:

www.lazarus.at/2023/03/05/uk-schleswig-holstein-erste-pflegekraefte-aus-der-ukraine-erhalten-berufsanerkennung

UK Schleswig-Holstein: Erste Pflegekräfte aus der Ukraine erhalten Berufsanerkennung



16 Teilnehmende der Kenntnisprüfungskurse für internationale Pflegekräfte haben erfolgreich ihre Prüfungen absolviert - darunter auch sechs Absolventinnen aus der Ukraine. Sie zählen bundesweit zu den ersten Ukrainerinnen, die ihre Berufsanerkennung an einem deutschen Universitätsklinikum erhalten.

Seit 2017 bietet die Akademie des UKSH für Pflegekräfte aus dem Ausland Vorbereitungskurse auf die Kenntnisprüfung an, um ihre berufliche Qualifikation anerkennen zu lassen. Begleitet werden die Ankerkennungskurse durch das Programm „Pflege International“, welches das UKSH eigens für eine gelungene Integration internationaler Pflegekräfte ins Leben gerufen hat. Je nach fachlichem und sprachlichem Kenntnisstand werden Fachkräfte mit Pflegeerfahrung in das Programm aufgenommen und vom Integrationsteam des UKSH individuell betreut.

Sechs Monate Unterricht und Praxisanleitung

Nach Erwerb von Deutschkenntnissen auf dem Niveau B2 absolvieren die Teilnehmenden als Pflegehelferinnen und -helfer eine mindestens dreimonatige Eingewöhnungsphase inklusive einem berufsbezogenen Deutschkurs.

Mit Beginn der Kenntnisprüfungskurse erhalten die Teilnehmenden für mindestens sechs Monate theoretischen und praktischen Unterricht sowie eine Praxisanleitung. Die praktischen Einheiten finden in den Kliniken des UKSH statt und werden durch Praxisanleiter*innen auf den Stationen eng begleitet. Nach dem Ende der Vorbereitungskurse und erfolgreicher Anerkennungsprüfungen erhalten die Teilnehmenden ihre Berufsankennung durch das Schleswig-Holsteinische Institut für Berufliche Bildung (SHIBB Landesamt).

Mitarbeitende aus 120 Nationen

„Uns ist sehr bewusst, wie herausfordernd es für junge Menschen ist, in zunächst fremder Umgebung beruflich und privat Fuß zu fassen – insbesondere vor dem Hintergrund der schrecklichen Ereignisse in der Ukraine“, sagt Dr. Annegret Goller, Integrationsbeauftragte der Pflegedirektion am Campus Kiel. „Daher bemühen wir uns, unsere neuen Kolleginnen und Kollegen nicht nur fachlich und sprachlich zu unterstützen, sondern auch auf persönlicher Ebene die Integration zu erleichtern. Wir sind sehr dankbar, dass wir dabei auf ein großes Engagement bei den Mitarbeitenden auf den Stationen bauen können.“

Bislang sind 35 Pflegekräfte aus der Ukraine an beiden Standorten des UKSH eingestellt, davon 15 in Kiel und 20 in Lübeck. Unter den aktuellen Absolvent*innen sind neben sechs Ukrainerinnen auch Pflegekräfte aus Kroatien, Vietnam, Thailand, Philippinen, Argentinien und Brasilien. Insgesamt wurden seit 2017 über 600 internationale Pflegekräfte angeworben und das Programm wird

stetig erweitert. Am UKSH sind Mitarbeitende aus über 120 Nationen beschäftigt.